

Einleitung zur Publikation

Michael Wegerer / Quint Print: Glas Kunst – Architektur – Design

Michael Wegerer ist fasziniert von Glas. Von der Ambiguität des Werkstoffes, von seinem amorphen Charakter und auch von seiner Fragilität. Glas steht für Transparenz und zugleich kann es zum Bild- und Zeichenträger werden, wenn man es bedruckt. Klappt man die lichtdurchlässige Fläche von einer Ebene in die nächste Dimension, entstehen neue Räume. Überlagerungen erlauben neue Perspektiven; ein Phänomen, das durch geometrische Muster noch verstärkt wird. Durch das Betrachten und die Veränderung der eigenen Position verändert sich die Wahrnehmung. Ein Prozess, den Michael Wegerer etwa bei seinen Kunst am Bau-Projekten durchaus anzuwenden weiß.

Mit dem großflächigen Einsatz von Glas in der Architektur wurde es möglich, die umliegende Landschaft in einem davor nicht vorhandengewesenen Ausmaß als Aussicht in den Innenraum zu integrieren. Dort aber, wo die direkte Nachbarschaft zu anderen bedeutet, dass man sich selbst wie in einer Auslage exponiert, kann die Oberflächengestaltung von Glas anstelle von blickdichten Vorhängen oder Paneelen zu einem wichtigen Faktor im Sinne von Intimität und Schutz vor neugierigen Blicken werden. Damit bleibt die Leichtigkeit des Glases stärker erhalten.

In Michael Wegerers Schaffen nimmt die Methode des Bedruckens einen wichtigen Stellenwert ein. Indem er einem transparenten Werkstoff mit Farbe und Form individuellen Ausdruck verleiht, eröffnet sich speziell im Kontext mit Bauwerken das Potential des künstlerisch-technischen Verfahrens. Das Erforschen neuer Möglichkeiten auf beiden der angesprochenen Ebenen verstärkt den innovativen Charakter seiner Projekte. Über sein hochspezialisiertes technisches Fachwissen als Siebdrucker hinaus kann Michael Wegerer auf seine große Erfahrung im Bereich des künstlerischen Entwurfs zurückgreifen. Dabei nimmt das Ornament in seinem Œuvre einen wichtigen Stellenwert ein. Teil des Formenrepertoires ist die logisch-mathematische Weiterentwicklung einzelner Elemente. In diesem Sinne ist er der Arts-and-Crafts-Bewegung der Jahrhundertwende durchaus nahe. Auch in jenem der Durchlässigkeit der Grenze zu den angewandten Künsten.

Befasst man sich mit Michael Wegerers Auseinandersetzung mit Glas, wird man vielleicht den einen oder anderen Aspekt finden, den man auf den ersten Blick dem Werkstoff gar nicht zugeordnet hätte. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts *Quint Print Glas* und seine Druckmethoden werden in der vorliegenden Publikation umfassend dargestellt. In jedem Fall aber zeigt sich eine Morphologie des Durchscheinens, Akzente Setzens, Reflektierens.

Dr. Theresia Hauenfels, 2019

Publikation: Michael Wegerer, Quint Print: Glas
Verlag: Edition Qubik, Kunst und Kommunikation
ISBN: 978-3-9504751-5-9
Gedruckt in Österreich, Erscheinungsdatum: Sep. 2019